



Berlins größtes Buch-Antiquariat: Abschied und Neubeginn

Berlins größtes Antiquariat schließt zum 1. Februar. Bis dahin läuft ein großer Abverkauf vor Ort in der Albrechtstraße 111 (Steglitz). Doch es gibt gute Nachrichten: Künftig leitet eine Genossenschaft aus jungen Berliner:innen Hennwack. Im April/Mai öffnet der neue Hennwack-Laden – unweit des alten Standorts – in der Feuerbachstraße 26.

Nach 20 Jahren in der Albrechtstraße verabschiedet sich das größte Berliner Buch-Antiquariat Hennwack von seinen bisherigen Räumlichkeiten. Mit einem großen Abverkauf im Januar 2025 und einer Neueröffnung im Frühling 2025 beginnt das Antiquariat ein neues Kapitel – unter der Leitung der Buchgenossenschaft Hennwack, einem Kollektiv aus 12 jungen Berliner:innen, viele davon sind dem Laden seit Jahren verbunden. Seit seiner Gründung durch Harald Hentrich hat sich Hennwack zu einer festen Größe in der Berliner Literaturlandschaft entwickelt. Mit einem Bestand von über 400.000 Büchern – von seltenen Ausgaben bis hin zu Klassikern – zählt das Antiquariat zu den größten und vielfältigsten seiner Art in Deutschland. Nach einigen Standortwechseln machte Hentrich zuletzt aus einer ehemaligen Druckereihalle in der Steglitzer Albrechtstraße einen riesigen Ort des Stöberns und Entdeckens. Ende 2023 fragte Harald Hentrich junge Menschen in seinem Umkreis, die dem Laden verbunden waren, ob sie sich vorstellen könnten, das Antiquariat genossenschaftlich zu übernehmen. Diese Idee stieß auf große Begeisterung und führte zur Gründung der Buchgenossenschaft Hennwack eG. „Wir sind Harald für sein Vertrauen und die Möglichkeit, die Arbeit weiterzuführen, sehr dankbar“, erklärt der Vorstand der Genossenschaft. Nach Monaten intensiver Vorbereitungen und bürokratischer Arbeit übernahm die Genossenschaft im Januar 2025 den Betrieb.

Abverkauf vor dem Umzug, dann ein neuer Ort

Bevor Hennwack seinen aktuellen Standort verlässt, lädt das Antiquariat im Januar zu einem besonderen Abverkauf ein: Auf alle Bücher gibt es 50 Prozent Rabatt – eine letzte Gelegenheit, in Ruhe zu stöbern und neue literarische Entdeckungen zu machen. Der letzte Öffnungstag an der Albrechtstraße ist Samstag, der 1. Februar 2025. Doch die Geschichte von Hennwack geht weiter: Im Frühling zieht das Antiquariat in die nahegelegene Feuerbachstraße und öffnet dort an einem neuen, charmanten Standort seine Türen. Die neuen Räumlichkeiten, die sich verwinkelt über einen Innenhof erstrecken, verbinden Atmosphäre und Funktionalität und bieten ein neues Zuhause für das traditionsreiche Antiquariat. Der Standort wird ein gezielt kuratiertes Sortiment bieten, ergänzt durch ein Café. Neben dem Buchverkauf sind Lesungen, Buchvorstellungen und literarische Veranstaltungen geplant, um das Antiquariat zu einem lebendigen kulturellen Treffpunkt zu machen.

Ein freies und vielfältiges Angebot

Hennwack ist spezialisiert auf die Bereiche Belletristik, Geisteswissenschaften und Judaistik. Als Genossenschaft setzt sich Hennwack das Ziel, einen Beitrag für den Bezirk und die Stadt zu leisten – nicht durch schnell gemopsten Umsatz oder das Aufdrängen eigener literarischer Vorstellungen, sondern durch Vielfalt. „Das ist für uns der freie Geist Hennwacks: eine Vielfalt, die inspiriert und neugierig macht,“ erklärt der Vorstand. Neben alten Büchern und seltenen Raritäten wird Hennwack künftig auch neue Bücher des regulären Buchmarkts anbieten.

Sie sind herzlich eingeladen, Hennwack im Januar 2025 zu besuchen, um mehr über die Geschichte, den Abverkauf und die künftigen Pläne des Antiquariats zu erfahren.

Kontakt www.hennwack.com | E-Mail: buch@hennwack.com | Telefon: 030 516 551 09 (Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr) sonst +49 157 51102386 (Mathilde Wilkens, Vorstand)

